

Stellenausschreibung

adb

für die studentische Antidiskriminierungsberatung:

Zum **16.07.2018** wird eine Stelle für die Antidiskriminierungsberatung ausgeschrieben: Die Beratungsstelle ist zu Diskriminierung durch trans*feindliche, homo*feindliche, sexistische Verhältnisse.

Die Beratung muss aus parteilicher Perspektive stattfinden, die beratende Personen muss dementsprechend verortet, positioniert sein (WoC_Trans*, Dyke_Trans*, Trans*, Schwarz_Trans*, Trans_x_t, Schwarz_Lesbisch, Lesbisch) und sensibilisiert für Diskriminierungsverhältnisse durch rassistische, migrantistische, trans*feindliche, homo*feindliche und sexistische Verhältnisse.

Die Beratungsarbeit beinhaltet eine emanzipatorische Unterstützung der zu beratenden Person, die Zusammenarbeit der Berat_erinnen, Kenntnisse im Antidiskriminierungsrecht auch in Bezug auf Hochschule, strukturiertes, selbstverwaltetes, transparentes Arbeiten im Team mit gegenseitiger Wertschätzung. Außerdem Kenntnisse und/oder die Bereitschaft sich in Themen der Antidiskriminierungsbewegung einzuarbeiten. Die Arbeit der Antidiskriminierungsberatung umfasst ebenfalls Sensibilisierungsarbeit. Es muss eine Bereitschaft bestehen Veranstaltungen und Sensibilisierungsworkshops bzw. Informationsveranstaltungen in Seminaren o.ä.

Durchzuführen und vor Menschen zu sprechen.

Die Beratung/en sollen perspektivisch bei Bedarf Supervisionen, Reflexionen und Weiterbildungen erhalten können.

Die Stelle wird vom Studierendenparlament/Referent_innenRat ausgeschrieben. Es handelt sich dabei um eine Beratungsstelle in Mitte (Invalidenstraße 110) und einem Arbeitsaufwand von **41-Stunden/Monat**, die nach dem Tarifvertrag für Studentische Hilfskräfte (StudTV II: 10,98€/Stunde) bezahlt wird. Die Stelle wird für die Dauer von einem Jahr ausgeschrieben (auf der Grundlage des WissZeitVG).

Disabilityisierte Bewerbungen (sog. Bewerber_innen mit Schwerbehinderung sind bei gleicher Eignung nach § 122 SGB IX) werden von uns bevorzugt berücksichtigt.

Voraussetzungen:

Bewerbungen nur von Personen die mind. zwei Semester Studium vor sich haben. Promotionsstudium kann nicht berücksichtigt werden. Die Bewerb_erinnen sollten die oben genannten Anforderungen der beschriebenen Stelle erfüllen.

Folgende Dinge sind mit der Bewerbung einzureichen:

Immatrikulationsbescheinigung, Tabellarischer Lebenslauf, Anschreiben mit eigenen Vorstellungen zur Beratungstätigkeit, Angaben, die einen sozialen Härtefall begründen

Bitte keine Fotos oder Angaben zu Staatsangehörigkeit, Personenstand, Geburtsdaten und ähnliches.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis zum 26.06.2018.
Zu richten an:

bewerbung@refrat.hu-berlin.de

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich ab **03.07.2018** statt.